

Tätigkeitsbericht 2021/2022



Beratungsgespräche – Vermittlungen

Auch das vergangene Jahr war erneut durch Corona geprägt. Ab November 2020 hatten wir die öffentlichen Beratungen wieder ausgesetzt – und zwar bis einschließlich Juni 2021. Im Juli 2021 ging es dann wieder los; aber es war nur eine kurze Herrlichkeit; denn bereits ab November 2021 ruhte erneut alles. Zwischenzeitlich haben wir digitale Beratungsgespräche angeboten. Sie wurden aber nur wenig genutzt. Auch war es sehr schwierig, überhaupt Ehrenamtler bei unseren Partnern unterzubringen. Das gelang nur sehr vereinzelt.

Im Ergebnis konnten wir 24 öffentliche Beratungen durchführen, verglichen mit gut 40 im Jahr zuvor. Insgesamt kamen nur 32 Gespräche zustande (vor der Pandemie gut 100). Durch einzelne Sonderberatungen haben wir es dann immerhin auf 51 Beratungsgespräche gebracht. Davon haben sich 6 Personen für uns entschieden – sehr erfreulich.

Aufgrund der geringen Anzahl der Gespräche erscheint eine Auswertung im Einzelnen nicht sinnvoll. Erfreulich ist jedoch, dass die Zahl der Jüngeren zunimmt. Immerhin waren über 50% 60 Jahre und jünger. Weniger erfreulich ist hingegen, dass wir von den 51 Beratenen fast 30% aus unterschiedlichen Gründen nicht vermitteln konnten. Auffällig war, dass sich das Verhältnis der Ehrenamtler bezüglich des Geschlechts deutlich zugunsten der Männer verschoben hat (knapp 60% Frauen, gut 40% Männer). Bisher war das Verhältnis immer etwa drei Viertel zu einem Viertel.

Dialog in Deutsch®

Unser am 01. September 2015 gestartetes Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtbibliothek „Dialog in Deutsch“® lief bis Anfang März 2020 anhaltend gut in der „Willkommensbibliothek“ der Stadtbibliothek. Hier wurden 2 Gesprächsrunden in der Woche angeboten – häufig mit 6 – 8, manchmal bis zu 15 Teilnehmern. Danach lief nichts mehr. Erst Ende April 2022 startete es neu.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen, an denen wir uns in den letzten Jahren beteiligt hatten, sind ausgefallen:

- Garten- und Blumentag im Botanischen Garten
- Leben braucht Vielfalt
- Aktivia

Werbung

Unser im September 2014 beworbener Obus fährt nach einer längeren Zwangspause inzwischen wieder.

Mitglieder

Durch die erwähnten sechs Neuzugänge und leider auch sechs Kündigungen blieb die Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahr unverändert bei 61. Aktuell haben wir 60 Mitglieder, davon 3 Unternehmen. Bis Ende April haben uns leider zwei Mitglieder verlassen, eines ist dazugekommen.

Die Zahl der **aktiven** Mitglieder beträgt auf dem Papier heute 20, allerdings sind nur 11 in der Beratung tätig. Hier sind wir also nach wie vor etwas knapp besetzt. Wir hoffen jedoch, dass wir unsere vier „Azubis“ bald allein einsetzen können. Hinzu kommen unsere drei jungen Leute im Jugend-Projekt, ein Mitglied für die Pflege der Partner-Datei und unser jüngster Zugang – im wahrsten Sinne des Wortes – Mats Büser für den IT-Bereich (offen, ob er teilnehmen kann).

Die Team-Meetings haben unter der Corona-Situation natürlich auch gelitten. Trotzdem konnten immerhin noch vier stattfinden, allerdings nur eins in Präsenz. In diesem Jahr haben wir es schon auf drei geschafft, davon zwei in Präsenz.

Lagfa

Die Mitgliederversammlung 2021 fand digital ohne unsere Teilnahme statt. Es handelte sich im Wesentlichen um Regularien.

Die Mitgliederversammlung 2022 fand Anfang Mai wieder in Präsenz statt, und zwar in Münster. Es gab 2 Themenschwerpunkte mit jeweils 4 kurzen Workshops:

Hans-Reiner Häußler
1. Vorsitzender

Annette Mjartan
2. Vorsitzende

Dorothea Stettner
Schatzmeisterin

Abenteuer Changemanagement mit den Arbeitsgruppen Generationenwechsel, Reaktivierung nach Corona, Ukrainehilfe und Alles geht. SoFrei hat beim Generationenwechsel und bei Corona mitgemacht. Dabei stellte sich heraus, dass unsere Idee mit dem Workshop SoFrei 2030 auch von anderen Freiwilligenagenturen aufgegriffen wird. Bei Corona werden vielfach Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Die Zukunft der Freiwilligenagenturen ist nachhaltig: Nachhaltigkeit bezieht sich auf die vier Bereiche Ökologie, Soziales, Kultur und Ökonomie. In den 4 Arbeitsgruppen wurde jeweils darüber gesprochen, wie die Wirkung der vier Bereiche auf die Freiwilligenagenturen und umgekehrt ist. Daraus wurden die unterschiedlichsten Maßnahmen für die Zukunft empfohlen. Sobald eine Auswertung vorliegt, werden wir sie mitteilen.

Gläserne Werkstatt

Dieses Projekt wurde bereits mehrfach in der Presse angesprochen und sollte eigentlich schon umgesetzt sein. Im Gebäude des ehemaligen Appelrath-Küpper bzw. Klasing & Baumann möchte die Stadt zur Belebung der Innenstadt Handwerksbetriebe, Organisationen, Vereine usw. ansiedeln. An einer Veranstaltung per Zoom haben wir teilgenommen und unser Interesse bekundet, dort mitzumachen. Die Planungen laufen noch. Es ist noch nicht abzusehen, wann und wie entschieden wird. Meldungen aus der Presse in den letzten Tagen ist jedoch zu entnehmen, dass wir – zumindest zunächst – keine Chance auf einen festen Platz haben. Wir bleiben aber am Ball und können vielleicht einmal dort beraten.

Hans-Reiner Häußler
1. Vorsitzender

Annette Mjartan
2. Vorsitzende

Dorothea Stettner
Schatzmeisterin